
Beim Porsche-Fußball-Cup fielen Tore für 13.500 Euro

Die U15-Mannschaft von Borussia Mönchengladbach hat sich vor rund 500 Zuschauern durch einen 1:0-Erfolg im Finale über die Nachwuchskicker der Red-Bull-Fußballakademie den Titel im zweiten Porsche-Fußball-Cup geholt. Das Team überzeugte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und eine starke Defensive. So kassierten die Jugendspieler lediglich zwei Gegentore in den fünf Spielen.

Die Stuttgarter Kickers setzten sich im Spiel um Platz drei, mit 2:0 gegen den Nachwuchs vom FC Erzgebirge Aue durch. Fünfter Turnierteilnehmer der Porsche-Jugendförderung war RB Leipzig.

Eine besondere Auszeichnung erhielten Julian Schmidt als Torschützenkönig und Malik Kuarita als bester Torwart des Turniers (beide Stuttgarter Kickers) sowie Dominik Dobis von der Red-Bull-Fußballakademie als bester Feldspieler des Turniers. Zu den Gratulanten gehörte auch Ex-Profifußballer Sami Khedira. Der Botschafter der Porsche-Jugendförderung „Turbo für Talente“ trat auch in einem Fußballquiz und beim Torwandschießen gegen die fünf Finalisten an.

Neben dem sportlichen Wettkampf stand beim Cup auch der gute Zweck im Mittelpunkt. So spendete Porsche für jedes Tor 500 Euro für den guten Zweck. Mit der Aktion „Tore für Charity“ kamen dank der 27 gefallenen Tore insgesamt 13.500 Euro als Spendenerlös für die Vereine „Interkultureller Familienverband Mönchengladbach“ und „TV Schiefbahn 1899“ zusammen. Der Sportwagenhersteller erhöhte die Summe auf 20.000 Euro.

Unter dem Motto „Turbo für Talente“ engagiert sich Porsche für den Nachwuchs in verschiedenen Sportarten. Dazu zählen neben Fußball auch Eishockey und Basketball.
(aum)

Bilder zum Artikel



Porsche-Fußball-Cup 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche-Fußball-Cup 2022: Die U15-Mannschaft von Borussia Mönchengladbach holte sich den Sieg.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche-Fußball-Cup 2022: Markenbotschafter Sami Khedira war zu Gast.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
